

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Stefanie Remlinger (GRÜNE)**

vom 30. September 2014 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. Oktober 2014) und **Antwort**

Erstellung dezentraler Abituraufgaben an Weihnachten

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Warum müssen die von den Schulen zu erstellen den dezentralen Abituraufgaben schon Mitte Januar bei der Senatsverwaltung für Bildung eingereicht werden?

Zu 1.: Zur fachlichen Prüfung und zur Sicherstellung eines vergleichbaren Anspruchsniveaus im Berliner Abitur werden die Aufgaben von Fachberaterinnen und Fachberatern geprüft. Dabei werden ggf. Änderungen empfohlen oder gefordert, die von den aufgabenstellenden Lehrkräften durchgeführt und dann erneut überprüft werden müssen. Außerdem werden jeweils zwei Vorschläge zur Auswahl eingereicht. Auch diese Auswahl nehmen die Fachberaterinnen und Fachberater vor. Da jede Fachberaterinnen und jeder Fachberater eine recht große Anzahl an Vorschlägen überprüfen muss, ist der dafür vorgesehene Zeitraum erforderlich.

2. Wie bewertet der Senat diesen Sachverhalt, insbesondere unter dem Aspekt, dass im Dezember eine hohe Anzahl von Klausuren geschrieben werden müssen und somit die Lehrkräfte die unterrichtsfreie Zeit um Weihnachten zum Korrigieren der Klausuren benötigen und nun bedingt durch die Aufgabenstellung der dezentralen Abiturprüfungen zusätzlich belastet werden?

Zu 2.: Die Entwicklung von dezentralen Abituraufgaben erfolgt i. d. R. über einen längeren Zeitraum im Herbst, sodass sich die zeitliche Belastung ebenfalls über einen längeren Zeitraum erstreckt.

3. Wie hat sich die Anzahl der dezentralen Prüfungsfächer beim Abitur in den letzten fünf Jahren verändert und was sind die Gründe für den Veränderungsprozess?

Zu 3.: Die Zahl der Prüfungsfächer hat sich in den letzten fünf Jahren nur einmal um zwei reduziert. 2013 wurde das Zentralabitur in den Fächern Biologie und Geografie eingeführt. 2015 werden noch einmal drei Fächer (Chemie, Physik und Geschichte) neu in den Kreis der zentralen Prüfungsfächer aufgenommen.

Berlin, den 13. Oktober 2014

In Vertretung

Mark Rackles
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Wissenschaft

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Okt. 2014)